

## Bächtiger und Gmür für WM aufgeboden

**Leichtathletik.** – Der frisch gebakene Schweizer Hallen-Meister über 800 Meter, Mario Bächtiger aus Eschenbach, erhielt ein Aufgebot für die CISM-Cross-Weltmeisterschaften für dienstpflichtige Athleten in Belgien. Er bestreitet am 11. März in Ostende den Kurzcross. Für die Weltmeisterschaften berücksichtigt wurde auch der Jener Christopher Gmür. Der begnadete Langstreckenläufer und ehemalige Schweizer Meister bei den Junioren über 5000 m wird in Belgien im Cross-Wettkampf über die Langdistanz an den Start gehen. Zuvor werden Bächtiger und Gmür am kommenden Wochenende an den nationalen Cross-Meisterschaften in St-Maurice ihre aktuelle körperliche Verfassung unter Beweis stellen. (so)

## Weesner Trainer kämpft um Aufstieg

**Unihockey.** – Simon Gugelmann hat als Trainer den UHC Sarganserland in der zurückliegenden NLB-Meisterschaft auf den vierten Tabellenrang geführt. Im laufenden Kampf um den Aufstieg in die Nationalliga A liegt der Weesner Sportlehrer mit seiner Mannschaft gegen den UHC Uster mit 1:3 nach Siegen im Rückstand. Nachdem der UHC Sarganserland das vierte Playoff-Spiel in Uster überraschend mit 4:3 zu seinen Gunsten hatte entscheiden können, setzte es am vergangenen Samstag vor knapp 400 Zuschauern in Sargans gegen die Zürcher Oberländer eine 2:6-Niederlage ab. Uster trennt somit noch ein Sieg vor der sofortigen Rückkehr in die höchste Spielklasse. Das nächste Spiel findet am 12. März in Uster statt. (so)

## Testspiel-Erfolg für den FC Weesen

**Fussball.** – Die erste Mannschaft des FC Weesen hat am Sonntag ein Vorbereitungsspiel im Hinblick auf die Anfang April beginnende Rückrunde in der 2. Liga regional mit einem Sieg gestalten können. Gegen die in der 3. Liga engagierte zweite Mannschaft des FC Freienbach resultierte ein knappes 1:0. Das siegbringende Tor besorgte Mentor Boshtraj. Ihr nächstes Testspiel bestreiten die Weesner am kommenden Samstag auf dem Kunstrasenplatz in Näfels. Dort steht das Duell mit dem interregionalen Zweitligisten Linth 04 bevor. Spielbeginn ist um 15 Uhr. (so)

## UNIHOKEY

### 1. Liga, Männer (Grossfeld)

| Gruppe 2:                               |      |    |   |    |           |
|---|------|----|---|----|-----------|
| Jona-Uznach Flames – Ticino Unihockey   | 8:4  |    |   |    |           |
| Vipers InnerSchwyz – Zürisee Unihockey  | 3:8  |    |   |    |           |
| Pfannenstiel Egg – Toggenburg Bazenheid | 11:9 |    |   |    |           |
| Laupen ZH – Floorball Thurgau           | 4:2  |    |   |    |           |
| Rheintal Widnau – Floorball Uri         | 4:2  |    |   |    |           |
| 1. Zürisee*                             | 18   | 16 | 0 | 2  | 110:63 48 |
| 2. Jona-Uznach*                         | 18   | 15 | 0 | 3  | 105:72 43 |
| 3. Ticino                               | 18   | 12 | 0 | 6  | 103:65 38 |
| 4. Widnau                               | 18   | 11 | 0 | 7  | 94:77 32  |
| 5. Laupen ZH                            | 18   | 8  | 2 | 8  | 86:80 27  |
| 6. Bazenheid                            | 18   | 6  | 2 | 10 | 88:103 20 |
| 7. InnerSchwyz                          | 18   | 6  | 1 | 11 | 68:92 18  |
| 8. Thurgau                              | 18   | 5  | 2 | 11 | 68:80 16  |
| 9. Uri+                                 | 18   | 3  | 1 | 14 | 64:108 13 |
| 10. Egg++                               | 18   | 4  | 0 | 14 | 66:112 11 |

\* = Teilnahme an den Aufstiegs-Playoffs  
+ = Teilnahme an den Abstiegs-Playouts  
++ = Abstieg in die 2. Liga

## IN KÜRZE

**Eishockey.** Stürmer Stefan Voegelé wird die Rapperswil-Jona Lakers zum Ende der laufenden Saison verlassen und zum NLB-Klub Basel zurückkehren. Für diesen stand er bereits von 2003 bis 2008 im Einsatz.

# Flames mit längerem Atem: Aufstiegs-Playoffs gesichert

**Die 1.-Liga-Unihockeyaner der Jona-Uznach Flames haben am Samstag ihren Siegeszug fortgesetzt. Im letzten Spiel der Regular Season besiegten sie Ticino Unihockey mit 8:4 und verteidigten damit den zweiten Tabellenplatz.**

**Unihockey.** – Josef Schmucki kam aus dem Staunen nicht heraus. Mit 200 Zuschauern hatte das Vereinsobhaupt der Jona-Uznach Flames für das abschliessende Meisterschaftsspiel gegen Ticino Unihockey gerechnet. Erschienen waren am Samstagabend schliesslich 428 Besucher in der Jener Sporthalle Grünfeld. Sie sorgten für eine stimmungsvolle Kulisse und feierten das Heimteam von der ersten bis zur letzten Minute frenetisch an. Nach der Schluss sirene gab es dann kein Halten mehr. Die Spieler genossen nach dem 8:4-Sieg und der damit verbundenen Qualifikation für die Aufstiegs-Playoffs der 1. Liga die Ovationen der lautstarken Fans.

### Ein nervöser Beginn

Die Erleichterung und die Freude war den Beteiligten noch Stunden nach dem Erfolg anzusehen. Dabei hatten die Flames das alles entscheidende Spiel um den zweiten Tabellenplatz nervös begonnen. Dies nutzte der Gegner aus dem Kanton Tessin in der fünften Minute zur Führung aus. Torhüter Stefan Kistler liess einen Schuss nach vorne abprallen, der frei stehende Ticino-Captain Egloff verwertete den Rebound sicher. Das war der Weckruf für die Gastgeber, welche nun immer besser ins Spiel fanden und die Gäste unter Druck setzten. In der 10. Minute war es Marco Klotz, der ein Zuspiel von Andreas Gahlert zum 1:1 verwertete. Kurze Zeit später spielte Gahlert Routinier Enrique



Entschlossen im Abschluss: Flames-Stürmer Enrique Gomez bringt Ticino-Verteidiger Roberto Valsesia in Bedrängnis.

Gomez frei, welcher wunderschön ins lange Eck zur erstmaligen Führung für die Flames traf. Der starke Gäste-Goalie Bühler war bei diesem Schuss genauso machtlos wie in der 20. Minute, als Mauro Baumann einen Drehschuss präzise zum 3:1 unter die Latte setzte. Im zweiten Drittel kam Ticino besser auf, derweil sich bei den Flames immer wieder unnötige Ballverluste im Spielaufbau einschlichen. Dank Torhüter Kistler kam Jona-Uz-

nach in dieser schwierigen Phase ohne Gegentor davon. In der 37. Minute gelang den Flames dann der erste Überzahltreffer der Partie: Klotz konnte sich am entfernten Pfosten freistellen und das präzise Zuspiel von Gahlert sicher zum 4:1 verwerten. Kurze Zeit später profitierte Philipp Thoma von einem folgenschweren Fehler eines Tessiner Verteidigers und schoss zum 5:1 ein.

### Zwei Treffer ins verlassene Tor

Im letzten Abschnitt setzten die Gäste die Flames vehement unter Druck. Dies zeigte Wirkung. Bereits nach zwei Minuten hatten die Tessiner den Rückstand halbiert. König mit einem präzisen Weitschuss sowie der Schwede Brännberg nach einem abgelaufenen Pass, gaben ihrem Team neue Hoffnung. Das abschliessende Timeout verlieh dem Heimteam wieder etwas Ruhe und Sicherheit. Bis zur 55. Minute passierte wenig. Eine unnötige Strafe bescherte dem Team aus Bellinzona eine weitere Überzahlgelegenheit. Brännberg verkürzte für sein Team auf 4:5, und zwar just in dem Moment, als Keller von der Strafbank zurückkehrte. Die Flames liessen sich aber von der Aufholjagd der Tessiner nicht aus dem Konzept bringen. Sie hatten in der Schlussphase den längeren Atem. Dreieinhalb Minuten vor

Spielende kombinierten sich Gahlert und Gomez mustergültig durch die Gästeverteidigung und Gahlert, der Nationalspieler aus Deutschland, bezwang Bühler zum sechsten Mal.

Die Gäste gaben nicht auf und ersetzten Bühler früh durch einen sechsten Feldspieler. Die Heimabwehr offenbarte keine weiteren Löcher. Andreas Ebinger und Christoph Naef erzielten noch zwei Treffer ins leere Tor und verhalfen den Flames zu einem letztlich klar ausgefallenen 8:4-Erfolg. Mit dem achten Sieg in Folge sicherte sich das Team von Trainer Felix Hirzel die Teilnahme an den Aufstiegs-Playoffs. (hi/so)

**Jona-Uznach – Ticino 8:4 (3:1, 2:0, 3:3)**  
Grünfeld. – 428 Zuschauer. – SR: Scherrer, Steiger.  
**Tore:** 5. Egloff 0:1. 10. Klotz (Gahlert) 1:1. 14. Gomez (Gahlert) 2:1. 20. Baumann (Ebinger) 3:1. 37. Klotz (Gahlert; Ausschluss Valsesia) 4:1. 39. Thoma 5:1. 41. König 5:2. 43. Brännberg 5:3. 55. Brännberg (Schaer; Ausschluss Keller) 5:4. 57. Gahlert (Gomez) 6:4. 57. Ebinger (ins leere Tor) 7:4. 60. Naef (Ebinger; ins leere Tor) 8:4.  
**Strafen:** Jona-Uznach 3-mal 2 Minuten; Ticino 5-mal 2 Minuten.  
**Jona-Uznach:** Kistler; Ebinger, Unholz, Jud, Hürlimann, Beutler, Kalberer; Thoma, Baumann, Mario Schmucki, Gahlert, Gomez, Klotz, Muhl, Prentic, Keller; Ruchti, Naef, Kuster.  
**Ticino:** Bühler; Bertocchi, Brännberg; Valsesia, Nirella, Pizzera, Maffioletti; Egloff, Schaer, Biffi, Migonla, Luraschi, König, Prato, Masa, Pellegrini; Lava, Fagetti, Piffero.  
**Bemerkungen:** Jona-Uznach Kägi, Kaiser, Kaufmann, Sven Schmucki (alle verletzt), Lindegger, Müller (beide überzählig), Wettler (abwesend).



Freude herrscht: Marco Baumann und Mario Schmucki bejubeln ausgelassen einen Torerfolg für die Jona-Uznach Flames. Bilder Carlo Stuppia

## Als Gegner wartet Konolfingen

**Unihockey.** – Es ist eine erstaunliche Wandlung, welche die 1.-Liga-Unihockeyaner der Jona-Uznach Flames innert Jahresfrist vollzogen haben. Anfang März 2009 zitterten sie sich mit einem glückhaften 4:4 gegen Thurgau zum Ligaerhalt. Sie beendeten damals die 1.-Liga-Meisterschaft mit 22 Punkten auf dem drittletzten Tabellenplatz. Zwölf Monate später stehen ihnen nach Ablauf des Qualifikationsprogramms fast doppelt so viele Punkte zu Buche. Lediglich dreimal mussten sich die Flames in den zurückliegenden 18 Spielen geschlagen geben – beim 5:8 gegen Laupen, beim 1:8 gegen Thurgau sowie am 6. Dezember 2009 beim 1:7, der bislang letzten Niederlage, gegen Gruppensieger Zürisee.

Mit 43 Zählern aus 18 Spielen schlossen die Jona-Uznach Flames die Regular Season auf dem zweiten Tabellenplatz ab. Sie sind damit zur Teilnahme an den Aufstiegs-Playoffs berechtigt. Dort bekommen sie es mit den Lions Konolfingen zu tun. Die Berner schlossen die Gruppe 1 als Sieger ab, mit einem Zähler Vorsprung auf Eggiwil, jenem Klub, gegen den die Flames vor zwei Jahren im entscheidenden Auf-/Abstiegsduell mit 1:2 nach Siegen unterlagen und den Abstieg in die 1. Liga in Kauf nehmen mussten. Gespielt wird im Modus best of three. Die genauen Spieldaten werden vom Unihockey-Verband am kommenden Montag bekannt gegeben. Gestartet wird am 13./14. März. (ff)